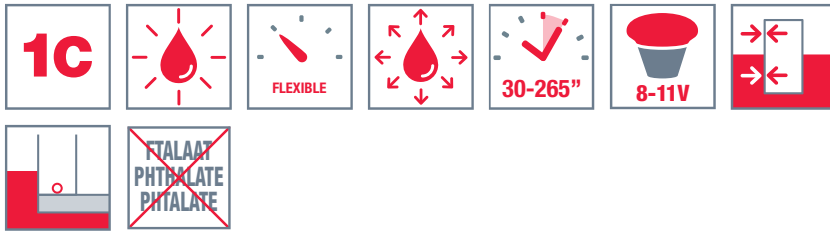


# SPETEC® SEAL F400

NIEDRIGVISOSES, FLEXIBLES INJEKTIONSHARZ ZUM ABDICHTEN VON UNDICHTEN FUGEN UND RISSEN.



## ZUSAMMENSETZUNG

Einkomponentiges, geschlossenzelliges, hydrophobes, wasserreaktives, phthalatfreies, niedrigviskoses Polyurethan Injektionsharz zur Stabilisierung und Abdichtung von Wasserlecks. Bei Kontakt mit Wasser wird SPETEC® SEAL F400 ausdehnen und dauerhaft Risse und Fugen flexibel abdichten.

## VORTEILE

- Einkomponentensystem.
- Durch Anpassen des Prozentsatzes vom Beschleuniger SPETEC® Gen Acc sind unterschiedliche Reaktionszeiten möglich. Für eine noch schnellere Reaktion steht ein Beschleuniger SPETEC® Gen Acc Fast zur Verfügung.
- Das ausgehärtete Polyurethanharz ist flexibel, schrumpffrei und besitzt eine gute chemische Beständigkeit. (Wenden Sie sich an unsere technische Abteilung für weitere Informationen)
- Das ausgehärtete Polyurethanharz ist umweltfreundlich und resistent gegen Mikroorganismen.

## ANWENDUNGSGEBIED

- Abdichten von Wasserlecks in Beton, Mauerwerk und Abwasserkanälen, wo Bewegungen oder Siedlungen zu erwarten sind.
- Einspritzen von sehr kleinen Fugen, Rissen und Mikrorissen <0.5 mm
- Abdichten von Fundamenten wie Schlammwänden, Spundbohlen, Spaltfahlwänden.
- Abdichten von wasserführenden Rissen und Fugen in Tunneln.
- Screen-Injektionen hinter Tunnelwänden, Beton, Mauerwerk, Abwasserrohren.
- Einspritzen von versagenden Membranen und Tunnelbeschichtungen.
- Einspritzen von vorbeugend installierten Injektionsschläuchen.

## ANWENDUNG

**Anmerkung:** Das Folgende ist eine typische Anwendungsbeschreibung. Für andere Baustellen-Parameter wenden Sie sich bitte an unsere technische Abteilung.

### EVENTUELLE VORANALYSEN

Bei undichten Fadennähten, überprüfen Sie wie die Naht aufgebaut ist. Injektionslöcher müssen durch die Fadennaht gebohrt werden. Bei undichten Rissen, bohren Sie die Injektionslöcher in einem Zick-Zack-Muster oberhalb und unterhalb des Risses, um eine gute Verteilung um den Riss zu erreichen und um sicherzustellen, dass die Injektionslöcher den Riss durchsetzen.



### BENÖTIGTES WERKZEUG

Bohrmaschine und Bohrer mit geeignetem Durchmesser und Länge. Packer mit geeignetem Durchmesser und Länge. Einspritzpumpe; manuell, pneumatisch oder elektrisch.

### UNTERGRUND VORBEREITUNG

Bohren Sie Löcher im Winkel von 45° in die Riss- oder Fadennaht. Die Injektionslöcher sollten vorzugsweise die Riss- oder Fadennaht auf halber Höhe der Betonwand oder des Fußbodens kreuzen. Blasen Sie den Staub aus dem Injektionsloch. Legen Sie einen Packer mit dem richtigen Durchmesser in das Injektionsloch.

### PRODUKT VORBEREITUNG

Lesen Sie das technische Datenblatt und das Sicherheitsblatt bevor Sie mit den Arbeiten anfangen. Schütteln Sie kräftig den Beschleuniger SPETEC® Gen Acc oder SPETEC® Gen Acc Fast vor Gebrauch und gießen Sie die erforderliche Menge (2 bis 10%) in das Harz SPETEC® SEAL F400.

Mischen Sie den Beschleuniger ausreichend mit dem Harz und schützen Sie ihn vor Feuchtigkeit und Regen um eine frühzeitige Reaktion zu verhindern. Mischen Sie nur eine Menge Harz und Beschleuniger, die an einem Tag verarbeitet werden kann.

### VORBEREITUNG DER AUSTRÜSTUNG

Die Einspritzung kann je nach Anwendung mit einer Handpumpe, pneumatischen und/oder elektrischen Pumpe durchgeführt werden. Verwenden Sie immer eine separate Pumpe zum Einspritzen von Wasser und Harz. Prüfen Sie, ob die Pumpe normal funktioniert. Vor dem Start der Einspritzung muss die Pumpe mit SPETEC® PUMP CLEANER gespült werden; es darf kein Wasser in der Pumpe sein, um ein Verstopfen der Pumpe zu verhindern.

### INJEKTION

Fangen Sie an mit der Injektion des ersten Packers; bei senkrechten Fadennähten oder Rissen ist dies normalerweise am untersten Packer. Verwenden Sie beim Einspritzen nicht zu viel Pumpendruck; der korrekte Pumpendruck ist der Druck, der erforderlich ist, damit Harz in die Risse oder Fadennaht fließen kann. Vermeiden Sie Pumpendrucke über 100 bar. Stoppen Sie die Injektion wenn nicht reagiertes Harz aus der Risse oder Fadennaht austritt und fahren Sie mit dem nächsten Packer fort. Nach der letzten Injektion kann Wasser eingespritzt werden damit das verbleibende Harz reagieren kann.

### ENDBEARBEITUNG

Entfernen Sie die Packer nach den Injektionsarbeiten und füllen Sie das verbleibende Loch mit einem schnellen Zement oder einem anderen geeigneten Material.

### AUFTRAGSKONDITIONEN

Vermeiden Sie Injektionen bei Temperaturen unter -20°C. Es wird empfohlen, das Harz und den Beschleuniger bei extrem kalten Bedingungen zu erwärmen.

## REINIGUNG UND UNTERHALT

Reinigen Sie nach der Injektion die Pumpe mit SPETEC® PUMP CLEANER. Wenn die Pumpe in den nächsten Tagen nicht verwendet wird, kann die Pumpe bis zur nächsten Einspritzung mit Öl gefüllt werden. Verwenden Sie niemals Wasser zur Reinigung der Pumpe.

## ZUSATZ PRODUKTE

SPETEC® PUMP CLEANER  
 SPETEC® PACKERS & ACCESSOIRES  
 CERMIPLUG

## HINWEISE / ANMERKUNGEN

Wasser sollte immer vorhanden sein während der Injektion von SPETEC® SEAL F400 da es sich um wasserreaktives Harz handelt.

## TECHNISCHE DATEN

### ERSCHEINUNG - ZUSAMMENSTELLUNG

SPETEC® SEAL F400, nicht gehärtet (Ansicht: weiße Flüssigkeit)		
Viskosität bei 25°C	Brookfield SP4 - 200 tr/min	± 350 mPa.s
Dichte	EN ISO 2811-1	± 1,06 kg/dm <sup>3</sup>

SPETEC® Gen Acc, Beschleuniger für SPETEC® SEAL F400 (Ansicht : gelb-orange Flüssigkeit)		
Viskosität bei 25°C	Brookfield SP3 - 200 tr/min	± 75 mPa.s
Flammpunkt		156°C.
Dichte	EN ISO 2811-1	± 1,05 kg/dm <sup>3</sup>

SPETEC® Gen Acc Fast Beschleuniger für SPETEC® SEAL F400 (Ansicht : gelb-orange Flüssigkeit)		
Viskosität bei 25°C	Brookfield SPIII / 200 tr	± 70 mPa.s
Flammpunkt		156°C.
Dichte	EN ISO 2811-1	± 1,05 kg/dm <sup>3</sup>

### REAKTIONSZEITEN

SPETEC® Gen Acc	5°C			15°C			25°C		
	%	Start	Ende	Start	Ende	Start	Ende	Start	Ende
2	110"	265"	8V	70"	215"	8V	45"	145"	8V
6	45"	115"	10V	31"	81"	10V	25"	58"	10V
10	35"	80"	11V	21"	60"	11V	15"	40"	11V

SPETEC® Gen Acc Fast	5°C			15°C			25°C		
	%	Start	Ende	Start	Ende	Start	Ende	Start	Ende
2	70"	180"	9V	40"	120"	9V	30"	95"	9V
6	30"	75"	10V	20"	55"	10V	15"	45"	10V
10	17"	50"	11V	15"	40"	11V	10"	30"	11V

## VERBRAUCH

Der Verbrauch muss auf die Baustelle geschätzt werden und kann durch die Wassermenge, Dicke der Betonwand oder des Bodens beeinflusst werden. Vorhandensein von Hohlräumen im und um den Beton, usw.

## CHEMISCHE RESISTENZEN

Das ausgehärtete Polyurethanharz hat eine gute chemische Beständigkeit, ist umweltfreundlich und resistent gegen Mikroorganismen. (Wenden Sie sich an unsere technische Abteilung für weitere Informationen)

## REFERENZUNTERLAGEN



Approved for contact with drinking water.

## VERPACKUNG

SPETEC® SEAL F400	5 kg	Metallbox	92 Boxen/Palette
	20 kg	Eimer	24 Eimer/Palette
	200 kg	Stahlfass	4 Fässer/Palette
SPETEC® Gen Acc	0,5 kg	Flasche	12 Flaschen/Karton 40 Kartons/Palette
	2 kg	Flasche	4 Flaschen/Karton 44 Kartons/Palette
	20 kg	Eimer	24 Eimer/Palette
SPETEC® Gen Acc Fast	2 kg	Plastic flessen	4 flessen/dozen 44 dozen/pallet

## LAGERUNG UND LAGERFÄHIGKEIT

SPETEC® SEAL F400 ist feuchtigkeitsempfindlich; die Lagerung erfolgt in einem trockenen Raum zwischen +5 und +30°C.

Haltbarkeit des Harzes:

24 Monate nach Produktionsdatum, in der Originalverpackung.

Haltbarkeit des Beschleunigers:

24 Monate nach Produktionsdatum, in der Originalverpackung.

Geöffnete Verpackungen müssen so schnell wie möglich verarbeitet werden.

## SICHERHEITSHINWEISE

Vermeiden Sie Kontakt mit Augen und Haut; tragen Sie stets persönliche Schutzausrüstung gemäß den geltenden lokalen Richtlinien. Konsultieren Sie vor der Verwendung die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter; bei Zweifel wenden Sie sich an den technischen Service von SPETEC®. Alle aktuellen Sicherheitsdatenblätter sind immer zur Verfügung auf [www.spetec.com](http://www.spetec.com).

Die obenstehenden Angaben werden in gutem Glauben gemacht, stellen jedoch keine Garantie dar. Da die Anwendung, Verarbeitung und Handhabung der Produkte außerhalb unserer Kontrolle erfolgen, obliegen sie der Verantwortung des Anwenders bzw. der Person, die für die Anwendung zuständig ist. Sollte RESIPLAST® S.A. dennoch für einen entstandenen Schaden haftbar gemacht werden, beschränkt sich der Schadenersatz stets auf den Wert der gelieferten Waren. Wir bemühen uns, jederzeit Waren in gleichbleibend hoher Qualität zu liefern. Alle Werte in diesem technischen Datenblatt sind Durchschnittswerte, die sich aus Tests ergeben, die unter Laborbedingungen (20°C und 50% rF) durchgeführt wurden. Die auf der Baustelle gemessenen Werte können kleine Abweichungen aufweisen, aufgrund der Tatsache dass die Umgebungsbedingungen, die Anwendung und die Verarbeitung unserer Produkte außerhalb unserer Kontrolle fallen. Fügen Sie keine anderen als die in der technischen Dokumentation angegebenen Produkte hinzu. Diese Version ersetzt alle früheren Fassungen. Version 1.0, Datum: 1 Oktober 2020 11:59 AM

# RESIPLAST

RESIPLAST® - A brand of KORAMIC Construction Chemicals.  
 Gulkenrodestraat 3 - B-2160 Wommelgem - België  
[info@resiplast.be](mailto:info@resiplast.be) - [www.resiplast.be](http://www.resiplast.be) - Tel. +32 3 320 02 11 - Fax. +32 3 322 63 80